

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung**

vom:           **25.04.2024**

von:           **17:01 Uhr**

bis:            **20:32 Uhr**

Ort:            **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Ausschuss für Schule und Bildung:

Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	als Vorsitzende
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	(bis TOP 9. öT; 20:06 Uhr)
AM Dietrich, Erik	vertritt Wittenburg, Samuel
Stv Eberlein, Birgit	vertritt Pfeifer, Joachim
AM Flohren, Angelika	
AM Hagen, Eva	
AM Hörnberger, Kevin	
Stv Köckritz, Anja Alexandra	vertritt Langemeyer, Susanne
AM Köckritz, Thomas	vertritt Heupel, Michael
Stv Kraft, Florian	
AM Nüßing, Elisabeth	
Stv Patt, Alexander	
AM Schloos, Ulrich	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Bell, Achim
Stv Simon, Ursula	
Stv Thimm, Heiko	
AM Weber, Frank	

##### Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike  
IntRM Lübke, Lada

AM Steinebach, Joachim	vertritt Engelbert, Holger
AM Becker, Monika	
AM Elsermann, Matthias	
AM Lisai, Alexander	
AM Schneider, Martina	
AM Sziburies, Peter	(bis TOP 6 öT; 19:26 Uhr)
AM Utsch, Michael	(bis TOP 8. öT; 19:45 Uhr)

Aufgrund besonderer Einladung

Bezirksschülersprecherin Gülbahar Sakin am Ende des öffentlichen Teils

Von der Verwaltung:

StK Cavelius	GBL 3 (bis TOP 4. öT)
Dez Schmidt	GBL 5
VA Uhr	AL 5/4
VA Heide	stellv. AL 4/4
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bell, Achim	vertreten durch Stv Schneider, Rainer
AM Heupel, Michael	vertreten durch AM Köckritz, Thomas
AM Langemeyer, Susanne	vertreten durch Stv Köckritz, Anja Alexandra
Stv Pfeifer, Joachim	vertreten durch Stv Eberlein, Birgit
Stv Wittenburg, Samuel	vertreten durch AM Dietrich, Erik
Stv Six, Annette	
AM Zelmanowski, Bernd	
AM Berghäuser, Sven	
AM Engelbert, Holger	vertreten durch AM Steinebach, Joachim
AM Henrichs, Christoph	
AM Jänicke, Dr. Karin	
AM Lutz, Alexandra	
AM Richter, Lisa	

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG****1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

17. AfSuB 25.04.2024

**2. Fragestunde****2.1 Sanierung des Schulhofes der Grundschule auf dem Hubenfeld  
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 1318/2024 + Vorlage Nr. AF 1318/2024 A

Es liegen keine Wortbeiträge vor

**17. AfSuB 25.04.2024**

**3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung****3.1 Flyer über weiterführende Schulen erstellen und verteilen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AT 351/2024

Frau Nüßing gibt kurze Erläuterungen zu dem Antrag.

Herr Schmidt stellt die Sinnhaftigkeit eines solchen Flyers in Frage. Der Flyer könne - sofern er von der Stadt als Schulträger komme - nur rein informativen und neutralen Charakter haben. Grundsätzliche Information seien über die Homepage der Stadt Siegen bereits abrufbar. Dort werden alle weiterführenden Schulen präsentiert. Ihm scheine es effektiver und ziel-führender, wenn die Bewerbung der einzelnen Schulen weiterhin in der Zuständigkeit der Schulen selbst bleibe. Außerdem sei der Arbeitsaufwand für die Erstellung eines solchen Flyers nicht zu unterschätzen.

Frau Becker als Schulformvertreterin für die Grundschulen begrüßt den Antrag sehr. Die weiterführenden Schulen stellen den Grundschulen derzeit unterschiedlich viele Flyer zur Verfügung, sodass nicht jedes Kind jeden Flyer erhalten könne. Dadurch entstehe für die Grundschullehrerinnen und -lehrer die schwierige Situation, dass sie entscheiden müssen, wem sie welchen Flyer mitgeben. Diese Problematik könne mit einem Flyer für alle Schulen gelöst werden.

Frau Bialowons-Sting geht davon aus, dass die Eltern sich durch Eigenrecherche über die weiterführenden Schulen informieren und es keines weiteren Flyers bedürfe.

Herr Schloos sieht dies anderes. Es gebe Eltern, die sich keinen Überblick über die weiterführenden Schulen durch Eigenrecherche verschaffen. Hier solle die Verwaltung als bindendes Glied fungieren.

In der SPD-Fraktion sei man zu dem Schluss gekommen, dass die Notwendigkeit bestehe, den Flyer mehrsprachig zur Verfügung zu stellen, so Herr Thimm.

Sofern jede Schule entsprechende Informationen zur Verfügung stellen soll und dies auch noch mehrsprachig, rede man weniger über einen Flyer und viel mehr über ein Heft, so Frau Flohren. Daher sei eine zentrale Informationsbereitstellung im Internet zielführender als ein gedruckter Flyer bzw. Heft.

Die CDU-Fraktion könne in diesem Flyer keinen großen Mehrwert sehen, so Herr Patt. Wie von Herrn Schmidt beschrieben, sehe man hier die Verantwortlichkeit bei den weiterführenden Schulen. Eine Schwierigkeit bestehe außerdem darin, die Informationen immer aktuell zu halten.

Herr Kraft befürwortet einen Flyer. Der Aufwand sowie die Kosten halten sich seiner Einschätzung nach in Grenzen. Man könne hierdurch der Diskussion und den Vorwürfen, dass seitens der Grundschulen Flyer bestimmter weiterführender Schulen nicht weitergegeben werden, den Wind aus den Segeln nehmen.

Herr Lisai befürwortet den Flyer ebenfalls und unterstreicht das letztgenannte Argument von Herrn Kraft besonders.

Herr Hörnberger hebt hervor, dass der Flyer nicht durch die Verwaltung erstellt werden solle. Die Schulen sollen die komplette Vorarbeit leisten und die Verwaltung solle lediglich für den Druck verantwortlich sein.

Herr Thimm erkundigt sich, ob es verwaltungsseitig ein Anschreiben an die Viertklässler gebe, in welches ggf. solche Informationen mit aufgenommen werden könnten.

Ein solches Anschreiben gebe es nicht, teilt Frau Uhr mit. Sie bietet an, die Auflistung aller Schulen mit Kontaktinformationen als Handzettel an alle Grundschulen zu verteilen.

*Zur **genauen Ausgestaltung** des Flyers werden folgende Vorschläge ausgetauscht:*

- Kein Papierflyer, zentrale Informationssammlung in mehreren Sprachen ausschließlich digital zur Verfügung stellen. (*SPD-Fraktion*)
- Flyer mit je einer Seite pro Schule. Das Layout gibt die Verwaltung vor. Inhalte (Eckpunkte Konzept, Kontakte etc.) liefern die Schulen. (*Herr Kraft*)
- DIN-A4-Blatt, auf dem die Schulen aufgelistet und mit einem QR-Code versehen sind. Die Codes führen jeweils zu einer Internet-Seite, auf der mehrsprachige Informationen, zu der jeweiligen Schule zu hinterlegen sind. Diese Seiten sind durch die Schulen zu erstellen / mit Inhalt zu füllen. (*Herr Lisai*)

*Aus der Diskussion ergibt sich, dass der **Beschlussvorschlag geändert** werden soll. Mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion sollen folgende Bestandteile enthalten sein:*

- Die Informationen sollen mehrsprachig zur Verfügung gestellt werden.
- Der Flyer soll auf Abfrage bei den Schulen in Papier oder digital zur Verfügung gestellt werden.
- Das Zusammentragen und Übersetzen der Informationen sollen die Schulen selbst übernehmen.

- Die Verwaltung erhält einen druckfertigen Flyer.
- Die Verwaltung ist lediglich für den Druck verantwortlich und übernimmt die Kosten hierfür.

Frau Pflogsch lässt über einen neu formulierten Beschlussvorschlag, der die vorgenannten Bestandteile beinhaltet, abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein von den Schulleitungen der weiterführenden Schulen zusammengestelltes, mehrsprachiges druckfertiges Dokument zu drucken und an die Grundschulen zu versenden oder - sofern die jeweilige Schule dies wünscht - digital zur Verfügung zu stellen. Die Kosten trägt die Stadt.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (B'90/Grüne, FDP, Volt), 10 dagegen, 2 Enthaltungen (SPD)**

**Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.**

17. AfSuB 25.04.2024

#### **4. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung/ Haushalt 2024 der Universitätsstadt Siegen**

Anhand der dem Protokoll beigelegten Präsentation informiert Herr Cavelius über Eckwerte des Haushaltplans 2024, gibt Erläuterungen zum Instrument des globalen Minderaufwandes und geht auf die leider notwendige Erhöhung der Grundsteuer B ein, die dem Rat vorgeschlagen werde, um eine nachhaltige Haushaltssanierung zu erreichen. Abschließend stellt er die größten geplanten Investitionsmaßnahmen im Bereich Schule vor.

Im Anschluss ruft Frau Pflogsch die einzelnen Produktbereiche auf, damit bei Bedarf Fragen gestellt werden können.

Herr Schmidt beantwortet eine Frage zum Schulhof Hubenfeldschule von Frau Nüßing, eine Frage zur Erweiterung der Diesterwegschule von Herrn Kraft und eine Frage zur Situation der Eiserfelder Schulen von Herrn Hörnberger.

Zum Thema Sanierung von Schulen gibt Herr Heide eine generelle Einschätzung. Aufgrund energetischer und struktureller Probleme in diesem Bereich kommen große Sanierungskosten auf die Stadt Siegen zu.

Frau Uhr beantwortet eine Frage zum OGS-anspruch von Herrn Hörnberger.

Herr Schmidt beantwortet eine Nachfrage zum Thema Digitalpakt und WLAN-Ausbau von Herrn Kraft. Generell sei man hier im Zeitplan.

- => Eine Übersicht des Zeitplans für die einzelnen Schulen ist dem Protokoll (Anlage zu TOP 4. öT) beigelegt.
- => Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung/ Haushalt 2024 der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.

17. AfSuB 25.04.2024

**5. Offene Ganztagsschulen – Anpassung der Finanzierung der beauftragten Leistungen an die Maßnahmeträger im Rahmen einer freiwilligen Leistung**

Vorlage Nr. VL 1716/2024

Herr Schmidt gibt kurze Erläuterungen zu der Vorlage.

Die Nachfrage von Herrn Hörnberger, ob die Kosten auch bereits im Haushaltsplanentwurf 2024 enthalten seien, verneint Herr Schmidt. Da es bisher noch keinen Beschluss gegeben habe, konnte man die Kosten auch noch nicht in den Haushalt mit aufnehmen.

Frau Becker berichtet über die Situation an ihrer offenen Ganztagsschule, die sich in letzter Zeit sehr zugespitzt habe. Man begrüße jede Mittelerhöhung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, ab dem Schuljahr 2023/2024 eine freiwillige Förderung der Offenen Ganztagsschulen, wie in der Vorlage dargestellt, vorzunehmen.

**Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, eine dagegen (AfD), eine Enthaltung (FDP)**

17. AfSuB 25.04.2024

**6. Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026  
Sachstand und Ausblick**

Herr Schmidt geht auf die unter TOP 6. öT beigelegte Präsentation - insbesondere auf die Darstellung auf Seite 3 - ein. Er stellt heraus, dass in Siegen neben der OGS-Betreuung eine vergleichsweise hohe Inanspruchnahme von anderen Betreuungsformen zu verzeichnen sei. Er gibt Informationen zur Umsetzung des Rechtsanspruches. Ab 2026 werde es aufbauend ab der 1. Klasse einen OGS-Anspruch geben. Es gab auf Landesebene eine Zusage, dass es einen schulrechtlich verankerten Rechtsanspruch geben solle. Derzeit sei jedoch, wenn überhaupt, von einem jugendrechtlich verankerten Rechtsanspruch die Rede. Das werde von den Kom-

munen aus verschiedenen Gründen sehr kritisch gesehen. Er geht außerdem kurz auf ein Eckpunktepapier, welches die Landesregierung beschlossen habe, ein.

Herr Hörnberger möchte wissen, ob die vergleichsweise hohe Nachfrage nach sonstigen Betreuungsformen nicht eher damit zu begründen sei, dass für die Kinder kein OGS-Platz mehr verfügbar sei.

Auch diese Fälle gebe es, so Herr Schmidt. Allerdings gebe es nichtdestotrotz im Vergleich zu anderen Städten eine hohe Nachfrage nach den sonstigen Betreuungsformen.

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand und Ausblick zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 zur Kenntnis.*

**17. AfSuB 25.04.2024**

**7. Fördermaßnahme "Gute Schule 2020"**  
**- Umsetzungsbericht und Anpassung von Maßnahmen -**

Vorlage Nr. VL 1714/2024

Herr Heide beantwortet eine Nachfrage zur Realschule Am Schießberg von Herrn Lisai.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderung der Liste der vorgeschlagenen Baumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt den Umsetzungsstand zur Kenntnis.*

**17. AfSuB 25.04.2024**

**8. Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule**

Vorlage Nr. VL 1715/2024

Herr Heide stellt anhand einer Präsentation zwei Varianten für die Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule (Erweiterung um einen Standort/ Erweiterung ausschließlich am bisherigen Standort). Die Verwaltung schlägt vor, die Variante 2 (Erweiterung am bisherigen Standort) zu beschließen.

Im Anschluss geht er auf Nachfragen ein. Die Zeitschätzung von 5-6 Jahren sehe er als realistisch an. Im Haushalt 2024 seien bereits Mittel für die Ausschreibung für Planungs- und Ingenieursleistungen dargestellt. Die Parkplatzsituation vor Ort sehe er insbesondere nach Demontage des derzeit noch vorhandenen Containergebäudes als unproblematisch an.

Frau Becker gibt an den Ausschuss weiter, seitens der Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule werde ebenfalls die Variante 2 bevorzugt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Albert-Schweitzer-Schule entsprechend des in dieser Vorlage dargestellten Vorgehensweise zu erweitern.

#### **Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Möglichkeiten zur Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule zur Kenntnis*

**17. AfSuB 25.04.2024**

### **9. Schulstatistik für das Schuljahr 2023/2024**

Vorlage Nr. VL 1704/2024

Es entsteht eine Diskussion über die Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Gemeinden, die Siegener Schulen besuchen, an der sich Frau Flohren, Herr Dietrich, Herr Kraft, Frau Uhr, Herr Thimm und Herr Schmidt beteiligen.

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt Kenntnis.*

**17. AfSuB 25.04.2024**

### **10. Anmeldeverfahren an den Grundschulen für das Schuljahr 2024/2025**

Vorlage Nr. VL 1712/2024

Auf Nachfrage von Herrn Kraft informiert Frau Uhr, dass aufgrund gestiegener Anmeldezahlen und aufgrund der Schülerinnen und Schüler die etwas länger in der Schuleingangsphase verbleien, an der Friedrich-Flender-Schule möglicher Weise drei anstatt zwei Schuleingangsklassen gebildet werden. Es werden hierzu Gespräche mit der Schulaufsicht stattfinden.

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt Kenntnis.*

**17. AfSuB 25.04.2024**



**11. Abstimmung Hammerhütter Schule über die „Umwandlung der katholischen Bekenntnisschule in eine Gemeinschaftsgrundschule“ am 14.03.2024**

Vorlage Nr. VL 1706/2024

Frau Uhr gibt auf Nachfrage von Herrn Schloss Informationen zum Verfahren. Es sei gemäß den gesetzlichen Vorgaben ein Wahlvorstand gebildet worden, der eine Abstimmung per Briefwahl durchgeführt habe. Ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben sei, wer an der Wahl teilnehmen durfte. Dabei handle es sich um alle Eltern, deren Kinder am Stichtag 10.01.2024 in dieser Schule beschult wurden.

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Abstimmung zur „Umwandlung der katholischen Bekenntnisgrundschule Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsgrundschule“ zur Kenntnis.*

**17. AfSuB 25.04.2024**

**12. Anmeldeverfahren an der Hauptschule, den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen für das Schuljahr 2024/2025**

Vorlage Nr. VL 1711/2024

=> *Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt das Anmeldeverfahren der städtischen Hauptschule, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen für das Schuljahr 2024/2025 sowie die Bildung von Eingangsklassen zur Kenntnis.*

**17. AfSuB 25.04.2024**

**13. Benennung von Schulformvertreterinnen für die Schulform Grundschule**

Vorlage Nr. VL 1705/2024

**Beschluss:**

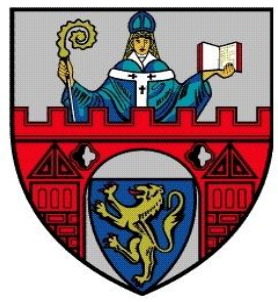
Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen bestimmt Frau Freitag-David als Vertreterin der Schulform Grundschule.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**17. AfSuB 25.04.2024**

gez. Pflogsch  
Vorsitzende

gez. Meier  
Schriftführerin



Entwurf  
Haushaltssatzung 2024  
Universitätsstadt Siegen

Schulausschuss  
24. April 2024

Stadtkämmerer Wolfgang Cavelius

# Ergebnisplanung 2024 -Ausgangssituation

- Jahresergebnis 2022 (verlässlich): + 15 Mio. €
- Jahresergebnis 2023 (geschätzt): + 15 Mio. €
  - hohe Erträge Gewerbesteuer
  - keinerlei Isolierungen

## Haushaltsentwurf 2024 lt. Finanzplanung 2023:

- strukturelles Defizit: **3,5 Mio. €**
- Corona-Schaden: **3,8 Mio. €**
- Überschuss: **314 Tsd. €**

# Ergebnisverschlechterungen

- Wegfall Isolierungen: 3,8 Mio. €
- Schlüsselzuweisungen: 6,7 Mio. €
- Personalaufwand: 8,9 Mio. €
- Versorgungsaufwand: 2,6 Mio. €
- Bauunterhaltung: 3,0 Mio. €
- Kreisumlage: 4,8 Mio. €
- Sozialtransfer: 5,9 Mio. €
- Zinsen: 1,7 Mio. €

# HH-Volumina

## 2024

- Erträge: 381 Mio. €
- Aufwendungen: 406 Mio. €
- strukturelles Defizit: 25 Mio. €

## 2025

- Strukturelles Defizit: 17 Mio. €

- → HSK gem. § 76 GO NRW???

# „ultima ratio“

- globaler Minderaufwand = 2 v.H. der Summe der ordentlich Aufwendungen
  - rd. 8 Mio. €
- 110-%-Punkte Grundsteuer B
  - rd. 4, 2 Mio. €
- 2024: - 25 Mio. € + 8 Mio. € + 4 Mio. € = - 13 Mio. €
- 2025: - 17 Mio. € + 8 Mio. € + 4 Mio. € = - 5 Mio. €

***Zur Kompensation des globalen MA wäre eine Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer B um 300-%-Punkte angezeigt.***

# Determinanten

- Globaler Minderaufwand in der Höhe nicht realisierbar
- Gewerbesteuer = Glaskugel
  - 2023: 94 Mio. €
  - 2024: 90 Mio. €
  - 2025: 96 Mio. €
- Personalkosten + Versorgungsaufwand
- Steigender Sanierungsaufwand
- Sozialtransfers
- Kreisumlage
- Zinsen

# Investitionen und Kredite

## Investitionen:

- Summe 2024 = 40 Mio. €
- Summe 2025 = 68 Mio. €
- Summe 2026 = 53 Mio. €
- Summe 2027 = 33 Mio. €

## Investitionskredite:

- 2024 = 19 Mio. €
- 2025 = 44 Mio. €
- 2026 = 31 Mio. €
- 2027 = 16 Mio. €



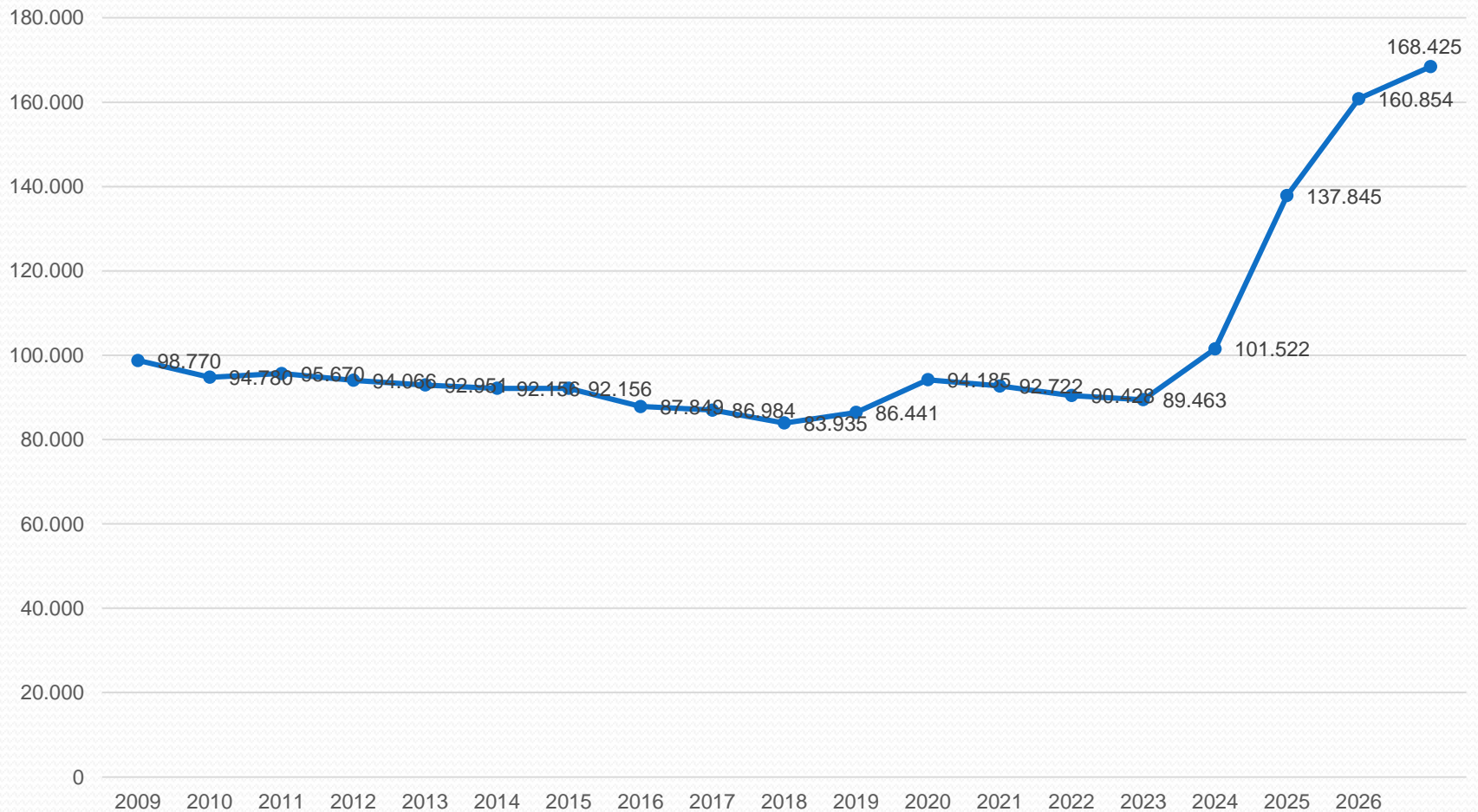
# Investitionen 5,7 Mio. € + 11,8 Mio. VE

- Spandauer Schule, Umbau ehem. RS Am Häusling: **2 Mio. € + 6 Mio. € VE**
- Diesterwegschule Erweiterung: **850 T€ + 4 Mio. € VE**
- Jung-Stilling-Schule, Erweiterungsbau 3. + 4. BA: **500 T€**
- Albert-Schweitzer, Erweiterung 2. BA: **1,5 Mio. € VE**
- Sportboden Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule: **100 T€**
- Digitalpakt Grundschulen: **813 T€**
- Digitalpakt Realschulen: **353 T€**
- Naturwissenschaftl. Räume GS A. d. Schießberg: **100 T€ + 300 T€ VE**

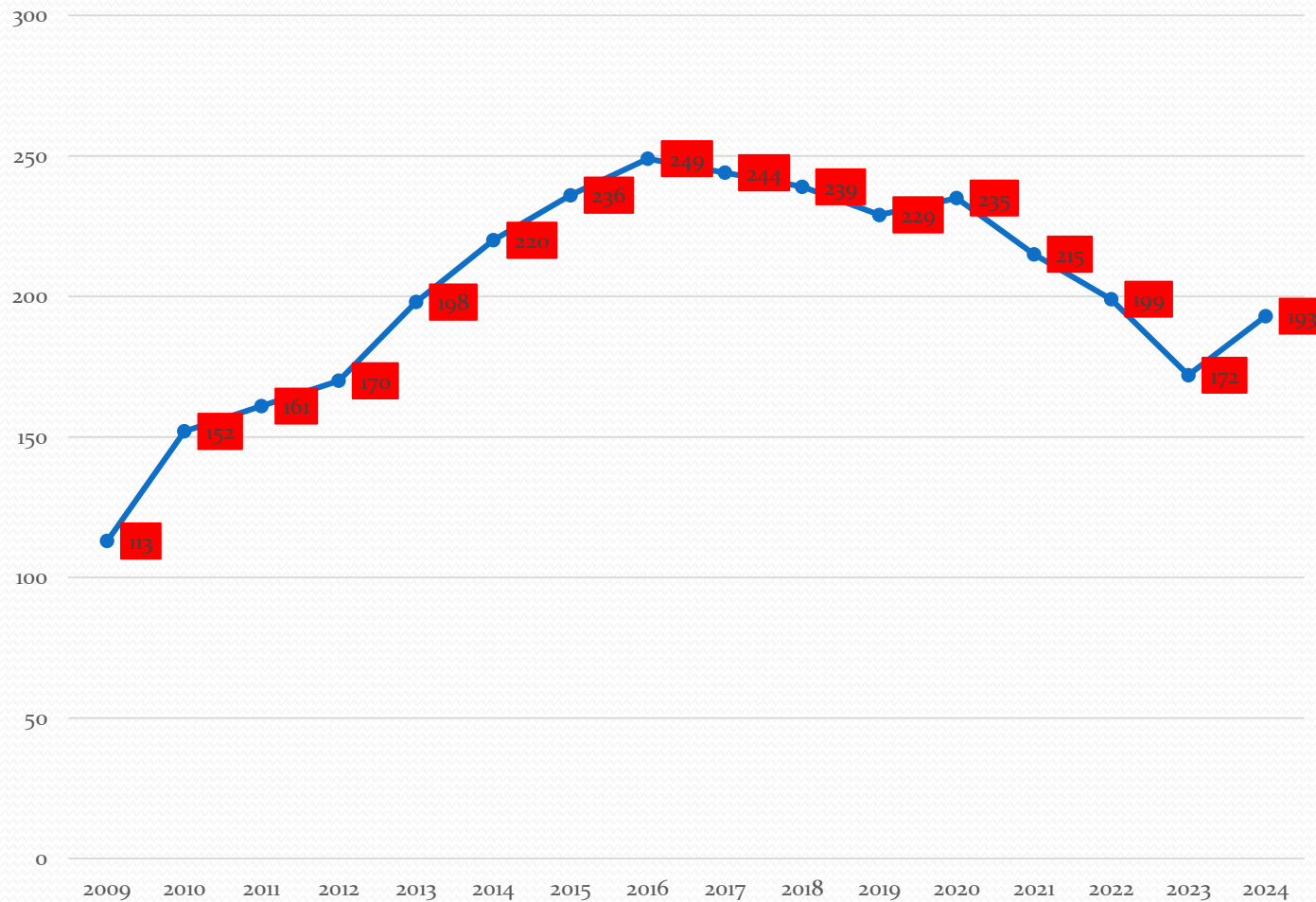
# Gebäudeunterhaltung: 4,96 Mio. €

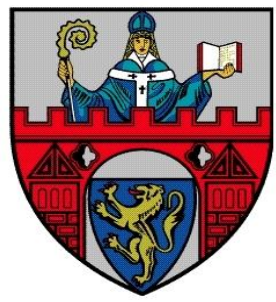
- Grundschulen: 1,35 Mio. €
- Hauptschulen: 400 T€
- Realschulen: 270 T€
- Weiterbildungskolleg: 30 T€
- Gymnasien: 1,75 Mio. €
- Förderschulen: 60 T€
- Gesamtschulen: 1,10 Mio. €
  
- Summe Investitionen + Gebäudeunterhaltung  
**10,66 Mio. €**

# Entwicklung Investitionskredite - TEUR -



# Liquiditätskredite in T€





***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!***

Schulausschuss  
24. April 2024

Wolfgang Cavelius  
Stadtkämmerer

## Übersicht Netzwerkausbau Schulen

2024

- Realschule Am Oberen Schloss
- Giersbergschule
- Obenstruthschule
- Albert-Schweitzer-Schule
- Diesterwegschule
- Montessorischule
- Hammerhütter Schule
- Glückaufschule
- Nordschule

2025

- GS auf dem Hubenfeld beide Standorte
- GS Kaan-Marienborn
- GS Eiserfeld beide Standorte
- Spandauer Schule (beide Gebäude)
- Birlenbacher Schule
- Geisweider Schule
- Sonnenhangschule